

Amtliche Mitteilung



35. Jahrgang, Nr. 9

10.06.2014

Seite 1 von 12

Inhalt

- Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL
(Landscaping and Green Space Management DUAL)
des Fachbereichs V
der Beuth-Hochschule für Technik Berlin
Vom 20.01.2014

Herausgeberin: Präsidentin der Beuth-Hochschule
Redaktion: Leitung Studierendenservice
Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin
E-Mail: amtliche.mitteilung@beuth-hochschule.de



Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL
(Landscaping and Green Space Management DUAL)
des Fachbereichs V
der Beuth-Hochschule für Technik Berlin

Vom 20.01.2014

Die Hochschulleitung hat am 11.06.2014 nach § 90 Abs. 1 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. Berlin S. 378) die vom Fachbereichsrat am 20.01.2014 nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 Grundordnung der Beuth-Hochschule für Technik Berlin (BeuthHS-GrO) vom 23.06.2011 (Amtliche Mitteilung der Beuth-Hochschule für Technik Berlin 2011, Nr. 20) beschlossene Studien- und Prüfungsordnung nach positiver Stellungnahme des Akademischen Senats am 30.01.2014 nach § 13 Abs. 1 Nr. 5 Beuth-HS GrO für den Bachelor-Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL (Landscaping and Green Space Management DUAL) in der nachstehenden Fassung bestätigt:

Inhalt

Teil A: Studienordnung	3
§ 1 <i>Geltungsbereich</i>	3
§ 2 <i>Geltung von Rahmenordnungen und Frauenförderplan</i>	3
§ 3 <i>Studienziel</i>	3
§ 4 <i>Struktur und Inhalte des Studiums</i>	3
Teil B: Prüfungsordnung	4
§ 5 <i>Abschlussarbeit</i>	4
§ 6 <i>Prüfungssprache</i>	4
§ 7 <i>Akademischer Grad</i>	4
§ 8 <i>Inkrafttreten</i>	4
Anhang 1: Studienplan	5
Anhang 2: Kooperationsvertrag	11



Teil A: Studienordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für alle Studierenden im Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL.

§ 2 Geltung von Rahmenordnungen und Frauenförderplan

(1) Die Bestimmungen der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Beuth-Hochschule für Technik Berlin sind in der jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Der geltende Frauenförderplan des Fachbereichs V ist zu beachten.

§ 3 Studienziel

(1) Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in den wesentlichen Bereichen des Landschaftsbaus sowie im Bereich des Managements von Grünflächen. Hierzu gehören u.a. Inhalte aus den Bereichen Pflanzen und deren Verwendung, Baustoffe, Bautechniken, Phytomedizin, Ökologie, privates und öffentliches Recht sowie Betriebswirtschaftslehre. Das Studium wird in dualer Form von der Beuth-Hochschule für Technik Berlin in Kooperation mit der Peter-Lenné-Schule Berlin (Oberstufenzentrum Agrarwirtschaft) und einem Unternehmen durchgeführt. Die Ausbildung im kooperierenden Unternehmen baut auf dem theoretischen Wissensstand der Studierenden auf und ermöglicht eine praxisbezogene Anwendung des Wissens.

(2) Die duale Form des Studiums befähigt die Absolventinnen und Absolventen, komplexe bautechnische und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen theoretisch fundiert und zugleich praxismgerecht zu lösen. Ziel des Studiengangs ist es, mit einem fundierten und breit gefächerten Wissen in verantwortungsvoller Position in allen Bereichen des Landschaftsbaus und des Grünflächenmanagements tätig werden zu können.

(3) Der Studiengang Bachelor Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL bildet mit dem Masterstudiengang Urbanes Pflanzen- und Freiraum-Management ein konsekutives System.

§ 4 Struktur und Inhalte des Studiums

(1) Das Bachelorstudium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

(2) Studierende beginnen gemäß Anlage 1 dieser Studienordnung einen zweijährigen Ausbildungsabschnitt in der Peter-Lenné-Schule. Für diesen Ausbildungsabschnitt werden bei erfolgreichem Abschluss pauschal 90 Leistungspunkte (1.-3. Semester Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL) angerechnet. Daran anschließend erfolgt ein Wechsel an die Beuth-Hochschule für Technik Berlin in das 4. Studienplansemester mit Immatrikulation an der Beuth-Hochschule. Die Studierenden studieren hier gemäß Anlage 1 bis zum einschließlich 7. Studienplansemester.



- (3) Die Aufnahme von Studierenden erfolgt jährlich. Die Aufnahme in den Studiengang (Ausbildungsabschnitt in der Peter-Lenné-Schule) erfolgt zum Wintersemester bzw. zum Beginn des Ausbildungsabschnitts. Der Wechsel in das 4. Studienplansemester an die Beuth-Hochschule erfolgt zum Wintersemester. Jedes Modul wird einmal jährlich gemäß Studienplan angeboten. Für Wahlpflichtmodule können davon abweichende Planungen erfolgen.
- (4) Das Studium ist gemäß Studienplan strukturiert (siehe Anlage 1) und gliedert sich i.d.R. in drei Hochschultage und zwei Betriebstage. Die Koordinierende Kommission erarbeitet einen Vorschlag der Lehreinsatzplanung für den Fachbereichsrat unter Berücksichtigung der Belange aller Vertragspartner und den Möglichkeiten der hochschulischen Veranstaltungs- und Raumplanung.
- (5) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs V legt die fachliche und organisatorische Ausgestaltung der Module für das 4. bis 7. Studienplansemester und die dazu gehörigen Prüfungsmodalitäten in den Modulbeschreibungen fest. Die Modalitäten der Module im ersten und zweiten Ausbildungsjahr werden von der Peter-Lenné-Schule im Benehmen mit dem Fachbereich V festgelegt. Die Modulbeschreibungen gehören zu dieser Ordnung und werden auf der Internetseite der Beuth-Hochschule für Technik Berlin veröffentlicht.

Teil B: Prüfungsordnung

§ 5 Abschlussarbeit

Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt 4 Monate.

§ 6 Prüfungssprache

- (1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (siehe Modulbeschreibung).
- (2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen oder die Bachelor-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

§ 7 Akademischer Grad

- (1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

Bachelor of Engineering B.Eng.

verliehen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt mit Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Beuth-Hochschule für Technik Berlin zum Wintersemester 2014/15 in Kraft.



Anlage 1 zur StPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement (B.Eng.)

Studienplan

Erster Studienabschnitt

Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL			LV-Typ		Unit		Modul			Servicegebender Cluster
Modul-Nr.	Modulname	Studienplan-semester	SU SWS	Ü SWS	Beurteilung D / U	Gewicht	LP	Gewicht	P / W P	
B01	Entwicklung und Gesunderhaltung der Pflanze	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B02	Pflanzen, Boden und Düngung	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B03	Grundlagen der Betriebs- und Wirtschaftslehre	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B04	Wirtschafts- und Sozialkunde I	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B05	Fachpraktische Grundlagen I	1. Jahr			D		5	5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B05.1	Vermessung und Baustellenabwicklung	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B05.2	Grundkurs Pflanzenverwendung	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B06	Betriebsprojekt 1	1. Jahr			D		2,5	2,5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B06.1	Betriebsprojekt 1.1	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B06.2	Betriebsprojekt 1.2	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B07	Boden für bau-/vegetationstechnische Zwecke, Erdarbeiten, Wegebau	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B08	Pflanzenenerkennung, -verwendung; Pflanzung, Pflege	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule



B09	Betriebs-/Wirtschaftslehre I und Gestaltung	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B10	Wirtschafts- und Sozialkunde II	1. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B11	Fachpraktische Grundlagen II	1. Jahr			D		5	5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B11.1	Maschinen und Geräte im Ga-LaBau	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B11.2	Pflanzenverwendung II Schwerpunkt Stauden	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B12	Betriebsprojekt 2	1. Jahr			D		2,5	2,5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B12.1	Betriebsprojekt 2.1	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B12.2	Betriebsprojekt 2.2	1. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B13	Bautechnik und Vegetations- technik I	2. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B14	Bautechnik und Vegetations- technik II	2. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B15	Betriebs-/Wirtschaftslehre II und Gestaltung	2. Jahr			D		5	5	p	Peter-Lenné-Schule
B16	Wirtschafts- und Sozialkunde III	2. Jahr			D		5	5	P	Peter-Lenné-Schule
B17	Fachpraktische Grundlagen III	2. Jahr			D		5	5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B17.1	Motorsäge und Kleinmaschinen	2. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B17.2	Erstellen von Belagsflächen	2. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B18	Betriebsprojekt 3	2. Jahr			D		2,5	2,5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B18.1	Betriebsprojekt 3.1	2. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B18.2	Betriebsprojekt 3.2	2. Jahr			D	50 %			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B19	Betriebliche Praxis - komplexe Projektaufgabe	2. Jahr			U		0	0	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B20	Fachpraktische Grundlagen IV	2. Jahr			D		5	5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B20.1	Pflanzenschutz	2. Jahr			D	50%			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B20.2	Bau- und Vegetationstechnik: Die Baustelle im GaLaBau	2. Jahr			D	50%			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B21	Betriebsprojekt 4	2. Jahr			D		2,5	2,5	P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B21.1	Betriebsprojekt 4.1	2. Jahr			D	50%			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B21.2	Betriebsprojekt 4.2	2. Jahr			D	50%			P	Betrieb/ Peter-Lenné-Schule
B22	Berufsabschlussprüfung	2. Jahr			U		0	0	P	Peter-Lenné-Schule



Zweiter Studienabschnitt

Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL			LV-Typ		Unit		Modul			Servicegebender Cluster
Modul-Nr.	Modulname	Studienplansemester	SU SWS	Ü SWS	Beurteilung D / U	Gewicht	LP	Gewicht	P / WP	
B23	Objektanalysen	4					5	5	P	FB V LA
B23.1	Objektanalysen	4	1		D	50 %			P	FB V LA
B23.2	Objektanalysen	4		2	D	50 %			P	FB V LA
B24	Pflanzenverwendung	4					5	5	P	FB V LA
B24.1	Pflanzenverwendung	4	2		D	100 %			P	FB V LA
B24.2	Pflanzenverwendung	4		3	U	0 %			P	FB V LA
B25	Landschafts-/Umweltplanung II	4					5	5	P	FB V LA
B25.1	Landschafts-/Umweltplanung II	4	3			50 %			P	FB V LA
B25.2	Landschafts-/Umweltplanung II	4		2	D	50 %			P	FB V LA
B26	Bautechnik III	4					5	5	P	FB V LA
B26.1	Bautechnik III	4	3		D	50 %			P	FB V LA
B26.2	Bautechnik III	4		2	D	50 %			P	FB V LA
B27	Betriebsprojekt 5	4					10	10	P	FB V LA
B27.1	Betriebsprojekt 5.1	4		2	D	50 %			P	FB V LA
B27.2	Betriebsprojekt 5.2	4		2	D	50 %			P	FB V LA
B28	Wahlpflichtmodul I	5			D		5	5	WP	FB V Phyt.
B29	Recht und Verwaltung	5	3		D		5	5	P	FB I



B30	Gartenbauliche Betriebswirtschaftslehre	5					5	5	P	FB I
B30.1	Gartenbauliche Betriebswirtschaftslehre	5	2		D	50 %			P	FB I
B30.2	Gartenbauliche Betriebswirtschaftslehre	5		2	D	50 %			P	FB I
B31	Studium Generale	5					5	5	P	FB I
B31.1	Studium Generale I	5			D	50 %			P	FB I
B31.2	Studium Generale II	5			D	50 %			P	FB I
B32	Betriebsprojekt 6	5					10	10	P	FB V LA
B32.1	Betriebsprojekt 6.1	5	2		D	50 %			P	FB V LA
B32.2	Betriebsprojekt 6.2	5	2		D	50 %			P	FB V LA
B33	Wahlpflichtmodul II	6			D		5	5	WP	FB V Phyt.
B34	Marketing und Marktforschung im Gartenbau	6					5	5	P	FB V Phyt.
B34.1	Marketing und Marktforschung im Gartenbau	6	2		D	50 %			P	FB V Phyt.
B34.2	Marketing und Marktforschung im Gartenbau	6		2	D	50 %			P	FB V Phyt.
B35	Buchführung und Steuern	6					5	5	P	FB I
B35.1	Buchführung und Steuern	6	2		D	50 %			P	FB I
B35.2	Buchführung und Steuern	6		2	D	50 %			P	FB I
B36	Unternehmensführung im Gartenbau	6	4		D	100 %	5	5	P	FB V Phyt.
B37	Betriebsprojekt 7	6					10	10	P	FB V LA
B37.1	Betriebsprojekt 7.1	6		2	D	50%			P	FB V LA
B37.2	Betriebsprojekt 7.2	6		2	D	50%			P	FB V LA
B38	Vertiefung Garten- und Landschaftsbau	7					5	5	P	FB V LA
B38.1	Vertiefung Garten- und Landschaftsbau	7	2		D	50 %			P	FB V LA
B38.2	Vertiefung Garten- und Landschaftsbau	7		2	D	50 %			P	FB V LA
B39	Wahlpflichtmodul III	7			D		5	5	WP	FB V LA
B40	Studium Generale	7					5	5	P	FB I
B40.1	Studium Generale III	7			D	50%			P	FB I
B40.2	Studium Generale IV	7			D	50%			P	FB I
B41	Abschlussprüfung	7					15	15	P	FB V LA & Phyt.
B41.1	Bachelor-Arbeit	7			D		12	12	P	FB V LA & Phyt.
B41.2	Mündliche Abschlussprüfung	7			D		3	3	P	FB V LA & Phyt.



Wahlpflichtmodule (WP)			LV-Typ		Unit		Modul			Servicegebender Cluster
Modul-Nr.	Modulname	Studienplansemester	SU SWS	Ü SWS	Beurteilung D / U	Gewicht	LP	Gewicht	P / WP	
WP01	Wahlpflichtmodul I	5					5	5	WP	FB V Phyt.
WP01.1	Stadtökologie	5		4	D	100 %	5	5	WP	FB V Phyt.
WP01.2	Phytomedizin II	5					5	5	WP	FB V Phyt.
WP01.2-1	Phytomedizin II	5	2		D	100 %			WP	FB V Phyt.
WP01.2-2	Phytomedizin II	5		2	U	0 %			WP	FB V Phyt.
WP01.3	Urbaner Garten- und Landschaftsbau II	5		4	D	100 %	5	5	WP	FB V Phyt.
WP02	Wahlpflichtmodul II	6					5	5	WP	FB V Phyt.
WP02.1	Versuchswesen, Statistik	6					5	5	WP	FB V Phyt.
WP02.1-1	Versuchswesen, Statistik	6	2		D	50 %			WP	FB V Phyt.
WP02.1-2	Versuchswesen, Statistik	6		2	D	50 %			WP	FB V Phyt.
WP02.2	Arbeitswirtschaft und Personalführung	6		4	D	100 %	5	5	WP	FB I
WP02.3	Pflanzenpflegemanagement im städtischen Bereich	6					5	5	WP	FB V Phyt.
WP02.3-1	Pflanzenpflegemanagement im städtischen Bereich	6	2		D	100 %			WP	FB V Phyt.
WP02.3-2	Pflanzenpflegemanagement im städtischen Bereich	6		2	U	0 %			WP	FB V Phyt.
WP03	Wahlpflichtmodul III	7					5	5	WP	FB V LA
WP03.1	Vegetationstechnik	7		4	D	100 %	5	5	WP	FB V LA
WP03.2	Bautechnik IV	7		4	D	100 %	5	5	WP	FB V LA

- SU: Seminaristischer Unterricht
 Ü: Übung
 D: differenzierte Beurteilung (Note 1,0 - ... - 5,0)
 U: undifferenzierte Beurteilung (mit Erfolg m.E., ohne Erfolg o.E.)
 Unit/Modul: max. zwei Units je Modul
 Unit Gewicht: Gewicht (in %), mit dem die Unit in die Modulnote eingeht. In Modulen können Units mit folgender Gewichtung vorgesehen werden. Unit 1/Unit 2: a) 100/0%, b) 50/50%, c) 0/100%
 Modul LP: Leistungspunkte (1LP = 30 Stunden Workload)
 Modul Gewicht: Gewicht (in LP), mit dem das Modul im Gesamtprädikat eingeht
 P/WP: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul
 Cluster: Fachbereich bzw. Studienbereich aus dem das Lehrangebot bereitgestellt wird



Als Wahlpflichtmodule werden Module anderer Studiengänge anerkannt, die für das Berufsfeld Garten- und Landschaftsbau relevant sind oder werden können.

Mögliche Themenbereiche sind:

- Facility Management
- Baukonstruktion / Statik
- Sport- und Spielplatzbau
- Tiefbau / Straßenbau / Erdbau / Leitungsbau
- Wasserbau
- Umweltingenieurwesen
- Nachwachsende Rohstoffe / Energiewirtschaft
- Forstwirtschaft
- Ingenieurbiologie
- Biotopentwicklung
- Rekultivierung
- Pflanzenkläranlagen und Standortsanierung (Repositionspflanzen)



Anlage 2 zur **StPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement (B.Eng.)**

Kooperationsvertrag

Die gegenseitigen Verpflichtungen zwischen der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und dem kooperierenden Unternehmen sind im nachfolgenden Kooperationsvertrag geregelt:

KOOPERATIONSVERTRAG

zwischen der Firma
FIRMENBEZEICHNUNG

- nachfolgend Unternehmen genannt –
und
der Beuth-Hochschule für Technik Berlin
wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Vertragspartner arbeiten bei der Durchführung des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau und Grünflächenmanagement auf der Grundlage der von der Beuth-Hochschule für Technik Berlin für diesen Studiengang erlassenen Rechtsvorschriften zusammen.

§ 2 Pflichten der Vertragspartner

- (1) Die Beuth-Hochschule für Technik Berlin verpflichtet sich, die Hochschulanteile des Studiengangs durchzuführen, insbesondere
 - a) das gemäß der Studienordnung erforderliche Lehrangebot in der Art anzubieten, dass in der Regel der Unterricht an drei Tagen die Woche stattfindet
 - b) den Auszubildenden/Studierenden die Durchführung der berufspraktischen Teile der Ausbildung/des Studiums im Betrieb an insgesamt zwei Tagen die Woche zu ermöglichen
 - c) und die gemäß Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungen termingerecht und ordnungsgemäß abzuhalten.
- (2) Das Unternehmen verpflichtet sich,
 - a) den Auszubildenden/Studierenden die Teilnahme am Unterricht in der Hochschule an insgesamt drei Tagen die Woche zu ermöglichen
 - b) die betrieblichen Studienabschnitte gemäß der Studienordnung durchzuführen
 - c) und eine/n Angehörige/n des Unternehmens als Betreuer/in für die betrieblichen Studienabschnitte einzusetzen.



Darüber hinaus werden die Studierenden für die Betriebsprojekte von den Lehrkräften der Peter-Lenné-Schule Berlin bzw. der Beuth-Hochschule für Technik Berlin betreut.

- (3) Das Unternehmen schließt mit dem Studierenden einen Vertrag über die Durchführung der betrieblichen Studienabschnitte ab.
- (4) Die Beuth-Hochschule für Technik Berlin entscheidet gemäß den gesetzlichen Regelungen über die Höchstgrenze der angebotenen Studienplätze.
- (5) Die gemeinsamen Belange zwischen den Ausbildungspartnern – insbesondere auch die zeitliche Aufteilung zwischen Hochschultagen und Betriebstagen - werden von einer Kommission koordiniert (Koordinierende Kommission). Näheres regelt § 9 der Kooperationsvereinbarung. Die Interessen des Unternehmens werden in dieser Kommission vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. vertreten.

§ 3 Vertragsdauer und Auflösung des Vertrages

- (1) Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch beide Vertragspartner in Kraft.
- (2) Der Vertrag ist kündbar, sofern im Unternehmen kein Vertragsverhältnis zu einem Studierenden im Rahmen dieses Studiengangs besteht.

Berlin, den _____

Für die
Beuth-Hochschule für Technik Berlin

Für das
Unternehmen

(Präsident/in)